



Wie die sieben Schwaben den See erschauten, und was sie dazu sich zu sagen getrauten.

Als die sieben Schwaben weiter gingen,
kamen sie unweit von Überlingen
an ein Gewässer sehr groß und tief.
Der Seehaas die Gefellen zusammenrief,

und sagt einem jeden, was er da seh',
das sei der See, ja der Bodensee.
Da gaben sie den Augen wohl die Rolt
und lugten eines Lugens. „Byggscht!“

Sagte der Allgäuer endlich verwundert:
„das ist eine Lache, ich wett' eins gegen hundert,
man könnte den Gründten darin verkäufen,
so groß ist sie und von solcher Teufen.

Der Spiegelschwab, welcher der wichtigste noch,
fragte den Seehasen: „Sage mir doch,
sind das Wildenten dort in der Ferne?“
Es waren aber Schiffe; das glaubt' er nicht gerne.

Der Gelbfüßter wollte wissen, ob drüben
auch wieder Leute wohnten wie hüten?
Und also hatten sie alle zu fragen;
aber der Seehaas wollt' es auf einmal sagen.

Dies sei, sagt' er, das deutsche Meer,
müßten sie wissen, und ungefähr
hab' es einen Umfang von hundert Meilen,
und dabei müße man noch gewaltig eilen.